



Im Hof der Karlskaserne sorgten die HGL-Musiker für gute Stimmung.

Foto: privat

Sommerfest mit viel Musik

Ein Schülervorspiel hat das Sommerfest der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) musikalisch umrahmt.

VON DANIELA WINKLER

Daniela Winkler, Leiterin der Musikwerkstatt der HGL, und Julia Matt, Leiterin des Jugendausschusses, freuten sich, bei Sommerwetter zahlreiche Besucher begrüßen zu können.

Das Projektorchester, bestehend aus Schülern aus allen Instrumentalbereichen (Akkordeon, Keyboard, Klavier, Mundharmonika und Schlagzeug), eröffnete den Nachmittag nach nur einer gemeinsamen Probe mit dem Stück „Rock it“ unter der Gesamtleitung von Bettina Gregustobires.

Gleich danach entführten die Mundharmonikagruppen von Diana Dimen das Publikum in die Welt der Filmmusik und spielten ein Medley der bekanntesten Melodien aus den legendären Karl-May-Filmen.

Die Schüler von Brigitte Fleck und Bettina Gregustobires hatten ihre Lieblingsstücke vorbereitet und boten ein buntes Pro-

gramm durch alle musikalischen Genres, von der zünftigen Polka über irische Melodien und französische Chansons bis hin zur Filmmusik aus „Der Pate“ und „Harry Potter“. Die Mundharmonika-Klassen der Oststadtschule spielten nach nur neun Monaten Unterricht an diesem kleinen, aber feinen Instrument traditionelle Stücke, wie zum Beispiel „Taler, Taler“, wagten sich aber auch an die Ode „An die Freude“ von Beethoven, die sie bravourös meisterten.

Extra für den Tag hatte die Familie Laible einen Blues mit der Besetzung Keyboard, Gitarre und Schlagzeug einstudiert, den sie gekonnt und im typischen Sound vortrugen.

Dosenwerfen und Eierlaufen

Für die anschließende Pause hatte der Jugendausschuss eine Spiele-Rallye vorbereitet. Viel Spaß war garantiert beim Dosenwerfen, Stelzenlaufen, Bobbycar-Rennen, Sackhüpfen, Eierlaufen mit Tischtennisbällen und bei einem Wurfspiel.

Den zweiten musikalischen Teil eröffnete die Rhythmus-AG der Oststadtschule unter der Leitung von Melanie Albrecht

und Hannah Just mit dem Stück „I like to move it“, neu und überraschend intoniert mit unterschiedlich langen, harmonisch aufeinander abgestimmten Kunststoffröhren, genannt „Boomwhackers“, und anderen Schlaginstrumenten.

Danach unterstützte das Publikum die Gruppe mit viel Engagement bei einer Abwandlung des Spieleklassikers „Topfschlagen“.

Dann erweckten die Schüler von Diana Dimen, Brigitte Fleck und Bettina Gregustobires noch einmal alle Facetten der Musik zum Leben. Das ganze Programm reichte vom preisgekrönten Titel „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“ über den rhythmischen Gospel „Rock my soul“ bis zum häufig gecoverten Popsong „You raise me up“.

Der Nachmittag wurde durch alle Instrumentalisten mit dem Kinderlied „Bruder Jakob“ beschlossen, bei dem das Publikum dem Wunsch nach gesanglicher Unterstützung gern nachkam und einen perfekten Kanon intonierte. Zum Abschluss gab es noch einmal langanhaltenden Applaus für alle Aktiven des Nachmittags.